

Verbietet die lateinische Messliturgie!

„Nun, dem muss in aller Deutlichkeit widersprochen werden“, meinte ein Leser, zu unserer Feststellung, das Messbuch 1962, ist ungültig. Wir danken dem Leser, denn so haben wir Gelegenheit, uns verständlicher auszudrücken.

Es geht um das hl. Messopfer, **das Erlösungswerk des HERRN**, das der HERR selbst eingesetzt hat. Nach dem Konzil von Trient, wurde das hl. Messopfer, vom hl. Papst Pius V., mit der Bulle „Quo primum“, einheitlich, für die ganze Welt, promulgiert. Die Bulle entstand unter dem Beistand des Heiligen Geistes. 400 Jahre haben sich die Päpste an die Bulle gehalten. Ergänzungen, zur Ehre Gottes, wurden in der Vergangenheit, durchgeführt. Die Intention, der Bulle, wurde nie angetastet.

Die Bemühungen von Satan, die Kirche zu zerstören sind bekannt. Die Befehle des Grossmeisters, an die Freimaurer-Bischöfe, im Jahr 1962, u.a. **„verbietet die lateinische Messliturgie“**, sind erschreckend. Sie bezeugen, dass katholische Bischöfe in den Logen eingeweiht sind und deren Aufträge erfüllen.

Am 28. Okt. 1958, wurde Kardinal Angelo Roncalli zum Papst gewählt. Er war, in zwei Logen in Paris, eingeweiht und nannte sich Johannes XXIII. **Sein Auftrag war, die lateinische Messliturgie zu verbieten.** Die Bulle „Quo primum“, konnte er nicht für dieses Ziel ändern, das war nicht möglich. Der Auftrag musste daher, in zwei Schritten ausgeführt werden.

Zunächst verfasste und promulgierte Johannes XXIII., das lateinische „ Missale Romanum Editio typica“, die liturgischen Bücher von 1962; gleichzeitig wurde das Missale Romanum verboten. Für die Gläubigen war der Wechsel nicht auffällig. Die Messe war immer noch Latein.

In der Bulle „Quo primum“ heisst es: **„....noch kann das vorliegende Schreiben irgendwann je widerrufen oder modifiziert werden, sondern es bleibt für immer in vollen Umfang rechtskräftig bestehen“.**

Die Einführung des Missale Romanum Editio typica, verletzte die Bulle „Quo primum“; das Missale Romanum wird praktisch widerrufen und die Bulle, verliert natürlich ihre Rechtskraft.

So wurde der Auftrag der Freimaurer erfüllt. **Das Messbuch 1962 ist ein Zeuge des Aufbruchs, den die Bischöfe und die Priester, gegen Gott und Sein Erlösungswerk geführt haben.** Diese Taten wiegen schwerer, als der Verrat von Judas. Der Verrat von Judas, hat keiner Seele geschadet. Der Verrat der Konzilssekte und der Priesterbruderschaft, blockieren seit 1962, wie von Satan gewünscht, die Gnaden des hl. Messopfers des HERRN,

Die Priesterbruderschaft St. Pius X. hat mit ihrer Schrift „Das Messbuch 1962“, ohne Datum und Unterschrift, eine Nebelkerze gesetzt und schreibt: „ Das Messbuch 1962 beinhaltet nun aber keine Änderung, die das Wesen der Messe betreffen“. Das kann so sein, muss nicht so sein. **Die Verletzungen der Bulle, Quo primum“ kann oder will man nicht sehen.** Für was, war das Messbuch 1962 erforderlich, wenn es keine Änderungen enthält? **Warum blieben, die konservativen Patres, nicht bei dem unstrittigen Missale Romanum, das ihr Namensgeber, der hl. Papst Pius X., gelesen hat?** Ja, warum? Satan weiss es und er weiss

auch genau, wie eine Messe ungültig gemacht wird und hat seine Sklaven zur Durchführung.

Das Missale Romanum Editio typica, das Messbuch 1962, wurde als Ersatz, für das Missale Romanum, hergestellt. Es war der erste Schritt, in Richtung **Novus Ordo Missae, NOM, der Gedächtnisfeier.**

Das hl. Messopfer, das Erlösungswerk des HERRN, gibt es nur in der wahren Kirche des HERRN. **Das ist die Katholische Kirche.** Zur Katholischen Kirche gehört jeder Getaufte, der sich nicht freiwillig von ihr getrennt hat und nicht von ihr ausgeschlossen ist.

Canon 1364§1 sagt: „Der Apostat, der Häretiker oder der Schismatiker ziehen sich die Exkommunikation als Tatstrafe zu“.

Das ist eine sinnvolle Verfügung des Heiligen Geistes, zur Sicherung der Lehre, der Riten und der Überlieferungen des HERRN.

Apostasie nennt man die Ablehnung des christlichen Glaubens im Ganzen.

Häresie nennt man die beharrliche Leugnung einer, kraft göttlichen und katholischen Glaubens, zu glaubende Wahrheit.

Schisma nennt man die Verweigerung der Unterordnung unter den Papst oder der Gemeinschaft des christlichen Glaubens im Ganzen.

Zu Veronika Lueken, in Bayside, NY (Google) sagte die Gottesmutter am 25.7.1974: „Die Verschwörung von Irrtum und Täuschung liegt im Plan Satans, dem Beherrscher der Finsternis, um das Haus Meines Sohnes zu zerstören und um eine einzige Weltunion, eine einzige Kirche Gottes aufzurichten, die gottlos sein wird“.

Jetzt können wir prüfen, ob wir noch katholisch sind oder ob wir den Dienern Satans folgen. Warum sind die beiden Riten nicht katholisch? Sie sind nicht vom Heiligen Geist.

Das Missale Romanum Editio typica oder das Messbuch 1962

Johannes XXIII. war ein Erfüllungsgehilfe der Loge. Er hat das Missale Romanum unterschlagen und als Ersatz, das Missale Romanum Editio typica, das Messbuch 1962, eingeführt. Als Exkommunizierter waren seine Handlungen schwer sündhaft, aber ohne Bedeutung, für die Katholische Kirche. **Die Katholische Kirche kennt die liturgischen Bücher von 1962, nicht. Sie werden in der Konzilssekte verwendet.**

Die Novus Ordo Missae oder Gedächtnisfeier vollendete, 1969, den Auftrag des Grossmeisters; die lateinische Messliturgie ist abgeschafft. Was für Johannes XXIII. gilt, bezieht sich auch auf Paul VI. Als Exkommunizierter waren seine Handlungen schwer sündhaft, aber ohne Bedeutung, für die Katholische Kirche. **Die Katholische Kirche kennt die Novus Ordo Missae nicht. Sie wird in der Konzilssekte, von den Diener Satans, verwendet, die noch im Vatikan residiert.**

Dieser Verrat wiegt schwerer, als der Verrat von Judas. Der Verrat von Judas, hatte keiner Seele geschadet. Der Verrat und Betrug der Konzilssekte, blockieren seit 1962, wie von Satan gewünscht, die Gnaden des hl. Messopfers des HERRN,

Die Wahrheit braucht nicht viele Worte. Die Wahrheit ergibt sich aus der Bulle „Quo primum“ und dem Kirchenrecht. Die nachfolgenden Päpste, Bischöfe und Priester, haben die Riten und den Verrat übernommen und sind daher auch ausgeschlossen. Das ist schwer zu

fassen. Auch die Hölle und der Engelsturz sind real und schwer zu fassen. Das Problem ist unser freie Wille.

Wenn wir katholisch sein wollen, müssen wir nach den Lehren des HERRN leben. Wir leben im Land der Finsternis. Wir müssen die Ungläubigen meiden. Das ist ein Gebot Gottes. Ist Gott ein Rassist oder sind unsere Politiker im Irrtum? Bitten wir den hl. Erzengel Michael um seine Hilfe!!!

Aus der Vision von Papst Leo XIII. wissen wir, dass Satan und seine Diener, eine Niederlage erleben werden. Auch die Gottesmutter versprach in Fatima, „**am Ende wird mein Unbeflecktes Herz triumphieren und der Heilige Vater, wird mir Russland weihen**“. Das heisst, Satan wird mit seinem Anhang wieder in der Hölle landen und die Katholische Kirche wird wieder einen legalen Papst, einen Heiligen Vater, legale Bischöfe und Priester, haben.

Der HERR, hatte eine besondere Liebe für die Hirten, weil sie als Erste, die Wahrheit verkündet haben. **Christus der Erlöser ist geboren.**

Hubertus Huber, beschreibt ausführlich in seinem Buch, „**Papst Leo XIII. Vision vom 13. Okt.1884**“, den Verfall der Kirche. Wenn Sie, am notwendigen Aufruhr gegen die Diener Satans mitwirken wollen, dann müssen Sie helfen, die Wahrheit über den Verfall der Kirche, weltweit zu verbreiten. Der HERR wird uns helfen!

Wer aus ganzem Herzen, JESUS Christus als seinen HERRN und Erlöser bekennt, sollte sein Schweigen unbedingt beenden und diese Nachricht, wo immer möglich verbreiten. Übernehmen Sie ein Hirten-Apostolat. Bestellen Sie das Buch, über unsere Website <https://www.katholiken-sos.com> und lesen Sie es. Informiert zu sein ist ganz wichtig. Verschenken Sie es, an Ihre Freunde und **schreiben Sie bitte, bei Amazon, eine kurze Rezension.** Das wäre eine grosse Hilfe! Herzlichen Dank.

Wer kennt sich aus, in den Sozialen Medien oder mit You Tube? Wo ist ein katholischer Influencer-In? Bitte melden Sie sich. Der Weinberg des HERRN braucht jede gläubige Stimme.

--Spenden: Katholiken-SOS Verlag, UBS, 6002 Luzern, IBAN Euro: CH19 0024 8248 1764 2560X

Bitte das PDF weiterleiten!!!

Möge der Heilige Geist uns führen!

Katholiken-SOS Verlag, CH9053 Teufen, 5. März. 2024

Marquard von Gleichenstein, Vorstand

